



© Isolde Ohlbaum

Michael Krüger

Michael Krüger wurde am 9. Dezember 1943 in Wittgendorf/Kreis Zeitz geboren. Nach dem Abitur an einem Berliner Gymnasium absolvierte er eine Verlagsbuchhändler- und Buchdruckerlehre. Daneben besuchte er Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät als Gasthörer an der Freien Universität Berlin. In den Jahren von 1962-1965 lebte Michael Krüger als Buchhändler in London. 1966 begann seine Tätigkeit als Literaturkritiker. Zwei Jahre später, 1968, übernahm er die Aufgabe des Verlagslektors im Carl Hanser Verlag, dessen Leitung er im Jahre 1986 übernommen hat. Seit 1981 ist er Herausgeber der Literaturzeitschrift Akzente. Im Jahr 1972 veröffentlichte Michael Krüger erstmals seine Gedichte, und 1984 debütierte er als Erzähler mit dem Band Was tun? Eine altmodische Geschichte. Es folgten weitere zahlreiche Erzählbände, Romane, Editionen und Übersetzungen. Die Cellospielerin ist sein erster Roman im Suhrkamp Verlag.

Michael Krüger lebt in München.

Auszeichnungen:

1974

Förderpreis für Literatur der Landeshauptstadt München

1976

Förderpreis für Literatur im Bundesverband der deutschen Industrie

1982

Bayerischer Förderpreis für Literatur

Stipendium der Villa Massimo

1983

Tukan-Preis

1986

Peter-Huchel-Preis

1991

Wilhelm-Hausenstein-Medaille

1994

Ernst-Meister-Preis

1996

Prix Medicis Etranger

2000

Ehrenpreis der Stadt München

2004

Großer Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

2006

Michael Krüger wird von der Universität Bielefeld mit dem Titel eines Ehrendoktors der Philosophie geehrt.

Am 8. Februar erhält Michael Krüger zudem für sein Gesamtwerk den mit 12 000 Euro dotierten Mörike-Preis der Stadt Fellbach in Baden-Württemberg.

Mitglied in folgenden Akademien:

Bayerische Akademie der Schönen Künste in München

Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt

Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz

Akademie der Künste in Berlin